



Lärminderungsplanung in Frankfurt am Main: Mehr als Information - Runde Tische und Umfragen

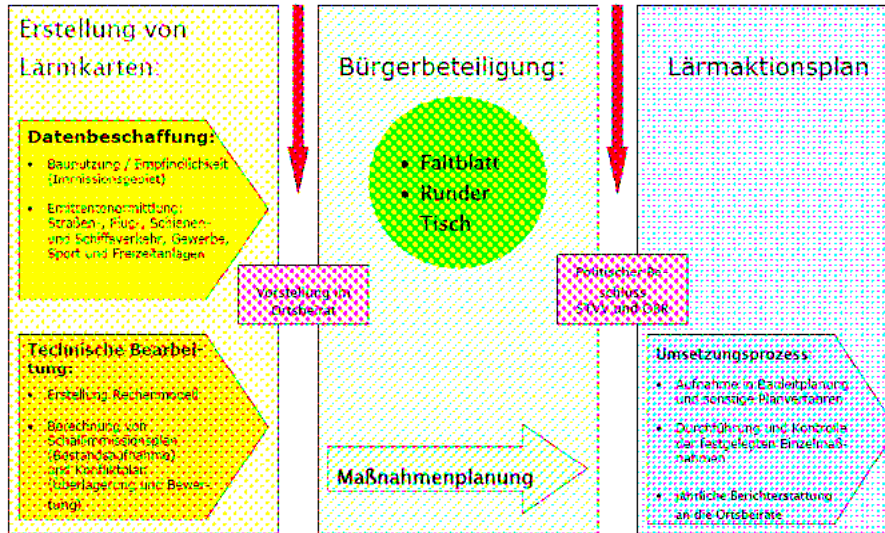
Fachsymposium Lärminderungs- und Aktionsplanung
Berlin, 28. – 29. Juni 2007

Dipl.-Geogr. Stefanie Ruschek, Stein + Schultz, Stadt-, Regional- und Freiraumplaner
Fichardstraße 38, 60322 Frankfurt am Main, Tel.: 069-95524162: ruschek@steinschultz.de

Gliederung

- Lärminderungsplanung in Frankfurt am Main
- Das Faltblatt zur Lärminderungsplanung Sachsenhausen
- Der Runde Tisch Lärminderungsplanung Sachsenhausen
- Umsetzung von Maßnahmen
- Fazit

1. Lärminderungsplanung in Frankfurt am Main



Quelle: Umweltamt Frankfurt

++


Dimensionen der Lärminderungsplanung

- Etablierung bei Bevölkerung, Verwaltung und Politik
→ weitgehend abgeschlossen, Umweltamt wird positiv als „Kümmerer“ wahrgenommen
- Implementation in das routinemäßige Verwaltungshandeln
→ muss verstärkt werden. Teilweise konstruktive Zusammenarbeit (z.B. mit Straßenbauamt, Referat Mobilitäts- und Verkehrsplanung)
- Umsetzung lärmmindernder Maßnahmen durch Dritte
→ Schwerpunkt der kommenden Jahre. Abhängigkeit von Dritten, wie z.B. Straßenbauverwaltung oder Verkehrsgesellschaft.

Etablierung bei Bevölkerung, Verwaltung und Politik

- Bürger: Internet, Faltblatt
- Schlüsselpersonen/Bürger: Runde Tische
- Verwaltung: Ämterübergreifender Austausch
- Lokalpolitik: Einbindung der Ortsbeiräte, Beschluss durch Stadtverordnetenversammlung

Die Lärminderungsplanung in Frankfurt am Main wird stadtteilweise durchgeführt. Begonnen wurde mit den am stärksten von Lärm belasteten Stadtteilen.

<p>Arbeit & Beruf</p> <p>Bildung & Wissenschaft</p> <p>Frankfurt Aktuell</p> <p>Freizeit</p> <p>Gastronomie & Einkaufen</p> <p>Gesundheit</p> <p>Im Grünen</p> <p>Planen, Bauen & Wohnen</p> <p>Sicherheit & Sauberkeit</p> <p>Soziales & Gesellschaft</p> <p>Sport</p> <p>Stadtportrait</p> <p>Stadtteile</p> <p>Umwelt</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Abfall<input type="checkbox"/> Bodenschutz & Altlasten<input type="checkbox"/> Energie<input type="checkbox"/> GrünGürtel<input type="checkbox"/> Lärm<input type="checkbox"/> Lokale Agenda<input type="checkbox"/> Luft & Stadtklima<input type="checkbox"/> Natur & Landschaft<input type="checkbox"/> Pflanzen & Tiere<input type="checkbox"/> Publikationen<input type="checkbox"/> Straßenreinigung<input type="checkbox"/> Umweltbildung<input type="checkbox"/> Umweltkommunikation<input type="checkbox"/> Wasser<input type="checkbox"/> Zahlen, Daten, Fakten <p>Veranstaltungen</p> <p>Verkehr</p>	<h3>Lärminderungsplanung</h3> <p>Die Bürgerinnen und Bürger von Frankfurt am Main sind den verschiedensten Lärmquellen ausgesetzt (u. a. Straßenverkehrslärm, Flug- und Schienenlärm).</p> <p>Um die unterschiedlichen Lärmquellen zu erfassen, zu bewerten und Minderungskonzepte zu erstellen, fordert der Gesetzgeber mit dem § 47 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes die Kommunen auf, Lärmkarten und Lärmaktionspläne zu erstellen. Im Rahmen der Lärminderungsplanung werden die unterschiedlichen Lärmbelastungen überlagert, um Gebiete mit hohem Konfliktpotential zu ermitteln.</p> <p>Die Stadt Frankfurt am Main erarbeitet zurzeit stadtteilbezogene Lärminderungspläne. Für die Stadtteile Oberrad, Höchst, Unterliederbach, Fechenheim und Riederwald liegen inzwischen Pläne dieser Art vor. Die Lärminderungspläne für die Stadtteile Sachsenhausen, Niederrad, Schwanheim, Bergen-Enkheim und Seckbach werden zur Zeit erstellt. Weitere Stadtteile sind in Vorbereitung.</p> <p>Ziel ist es, in den einzelnen Stadtteilen die Lärmbelastung der Menschen zu erfassen und zu reduzieren, um die Lebensqualität in Frankfurt am Main nachhaltig zu verbessern und zu erhalten.</p> <p>ANSPRECHPARTNERIN UND ANSPRECHPARTNER</p> <p><input type="checkbox"/> Matthias Muncke</p> <p>Telefon: +49 (0)69 / 212 39147 Telefax: +49 (0)69 / 212 39140 E-Mail: matthias.muncke.amt79@stadt-frankfurt.de</p> <p><input type="checkbox"/> Christine Jack</p> <p>Telefon: +49 (0)69 / 212 39181 Telefax: +49 (0)69 / 212 39140 E-Mail: christine.jack.amt79@stadt-frankfurt.de</p>	 <p>SUCHE</p> <p>Suchbegriff <input type="text"/></p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Erweiterte Suche<input type="checkbox"/> Was finde ich wo<input type="checkbox"/> Frankfurt von A-Z <p>KONTAKT</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Umweltamt <p>ZUM HERUNTERLADEN</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Faltblatt LMP Höchst und Unterliederbach (pdf, 1.1 MB)<input type="checkbox"/> Faltblatt LMP Oberrad (pdf, 549 KB)<input type="checkbox"/> Faltblatt LMP Riederwald und Fechenheim (pdf, 1.7 MB)<input type="checkbox"/> Faltblatt LMP Sachsenhausen und Niederrad (pdf, 943 KB)<input type="checkbox"/> Faltblatt LMP Schwanheim und Goldstein (pdf, 733 KB)<input type="checkbox"/> Runder Tisch LMP Niederrad (pdf, 1.0 MB)<input type="checkbox"/> Runder Tisch LMP Sachsenhausen (pdf, 133 KB)<input type="checkbox"/> Runder Tisch LMP Schwanheim Goldstein (pdf, 188 KB)
--	---	--

2. Faltblatt Lärminderungsplanung Sachsenhausen

++



- Allgemeine Informationen zur Lärminderungsplanung
- Maßnahmenvorschläge für Sachsenhausen
- Weiteres Verfahren bei der Lärminderungsplanung Sachsenhausen
- Antwortpostkarte (Hinweise auf störenden Lärm und Lösungsvorschläge)
- Auf der Rückseite: Schallimmissionsplan Sachsenhausen für den Straßenverkehrslärm tagsüber

36.800 Faltblätter per Post verteilt
208 Rückmeldungen mit 312 Hinweisen

Bürgerinformation
Lärminderungsplanung
Sachsenhausen und Niederrad

Hintergrundinformationen
Der Lärm ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verstärkt hat. Die Lärmbelastung ist in vielen Bereichen der Stadt Sachsenhausen und Niederrad besonders hoch. Dies führt zu gesundheitlichen Beschwerden und einer Beeinträchtigung der Lebensqualität. Die Stadtverwaltung hat sich verpflichtet, Maßnahmen zu ergreifen, um den Lärm zu mindern und die Lebensqualität zu verbessern.

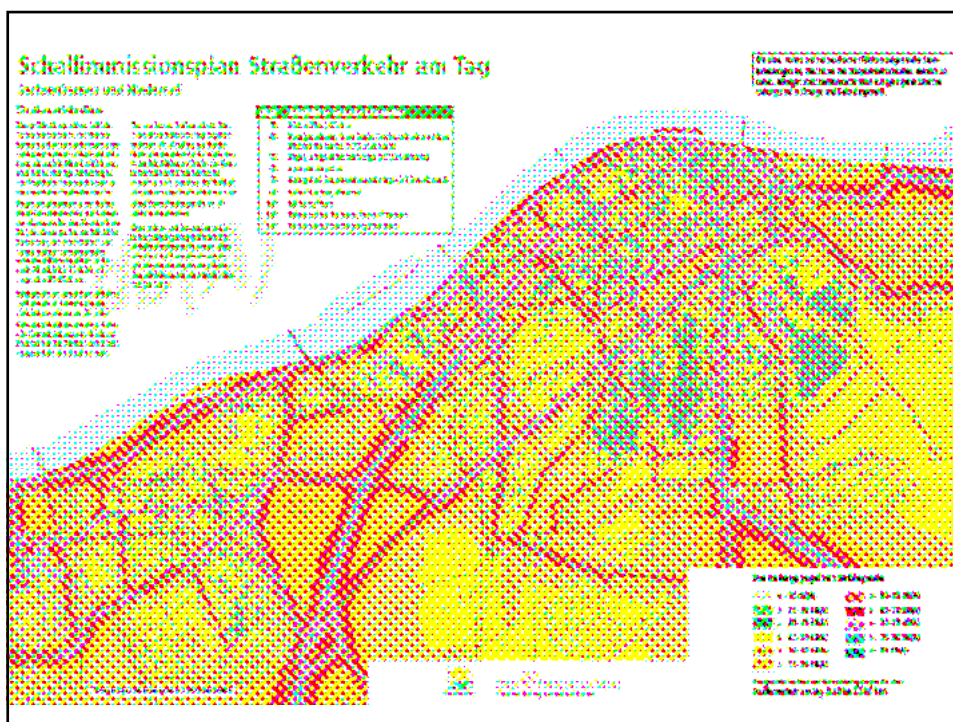
Maßnahmenvorschläge
Um den Lärm zu mindern, sind verschiedene Maßnahmen erforderlich. Dazu gehören die Optimierung des Verkehrsflusses, die Einführung von Lärmschuttwänden, die Begrünung von Straßen und die Verwendung von leisen Materialien für Neubauten. Die Stadtverwaltung wird diese Maßnahmen in Zusammenarbeit mit den betroffenen Anwohnern umsetzen.

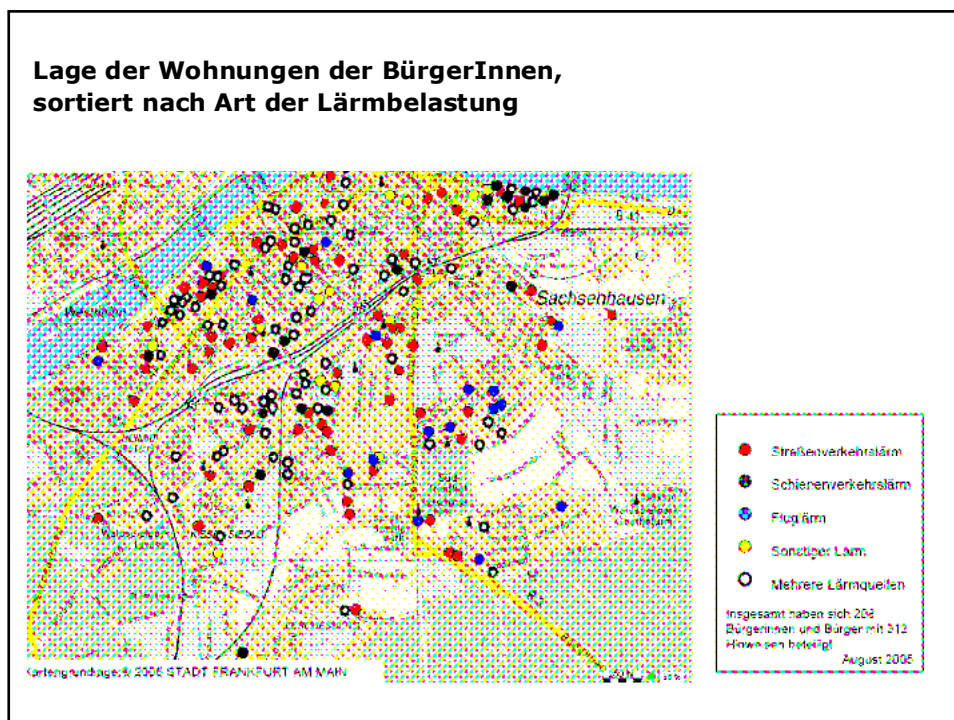
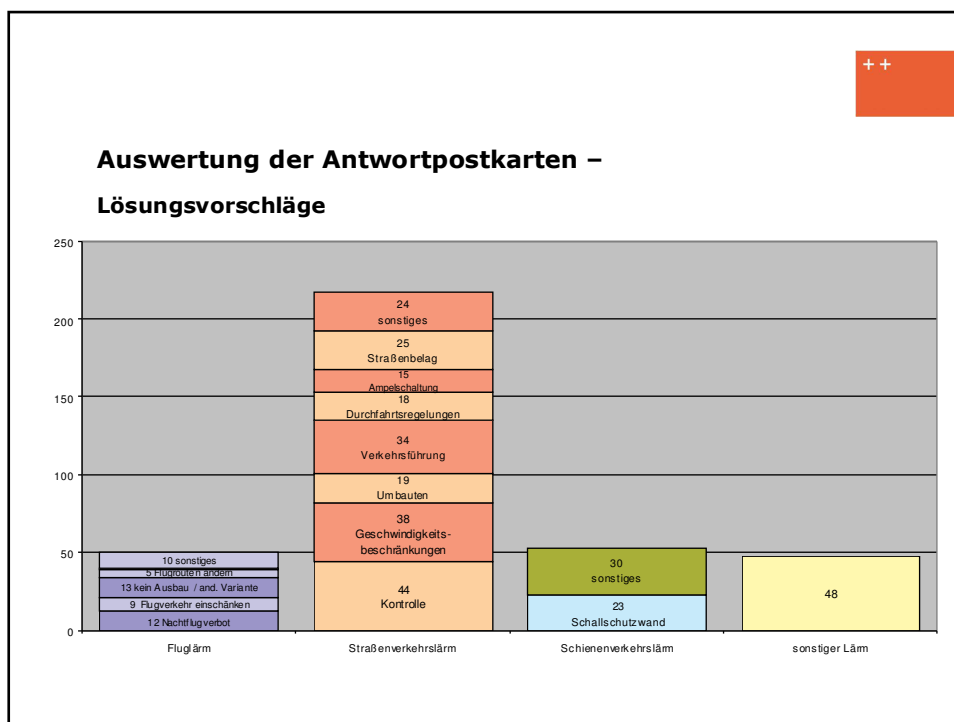
Schallimmissionsplan
Der Schallimmissionsplan zeigt die berechnete Lärmbelastung in der Umgebung der geplanten Maßnahmen. Er dient als Grundlage für die Festlegung von Schutzmaßnahmen und die Kommunikation mit den Anwohnern.

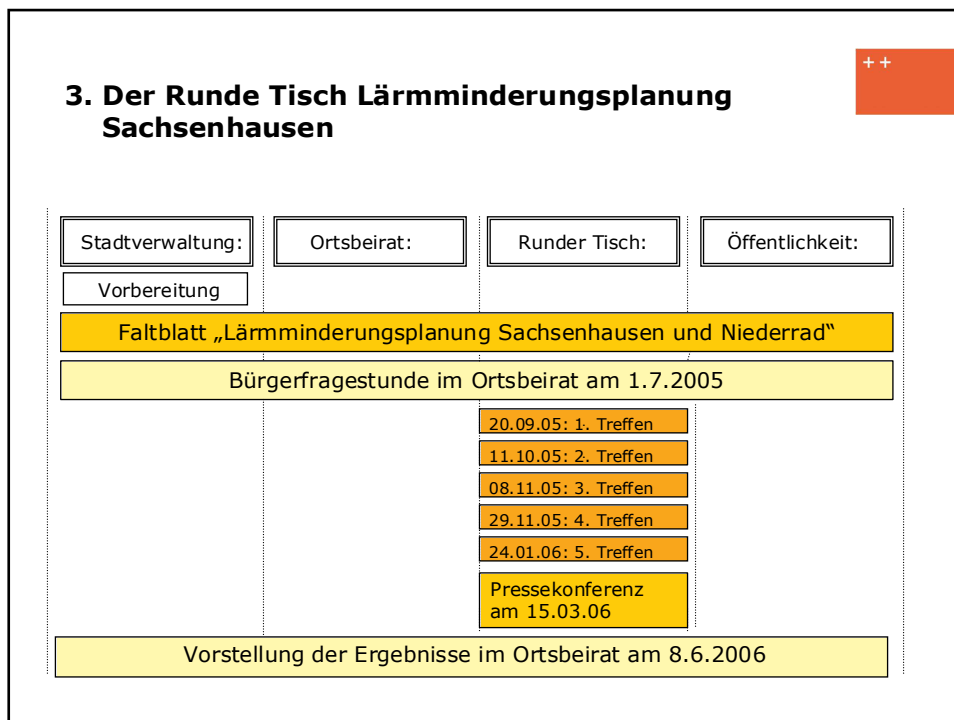
Sportplatz Preibitz
Der Sportplatz Preibitz ist ein zentraler Ort für Sport und Freizeitaktivitäten. Die Lärmbelastung durch Sportaktivitäten ist ein wichtiger Faktor bei der Lärminderungsplanung. Die Stadtverwaltung wird Maßnahmen ergreifen, um den Lärm zu mindern und die Sportaktivitäten zu fördern.

Wohnortskriterien
Die Wohnortskriterien sind wichtige Informationen für die Auswahl eines Wohnortes. Sie geben Aufschluss über die Lärmbelastung in verschiedenen Bereichen der Stadt und helfen bei der Entscheidung für einen geeigneten Wohnort.

Antwortpostkarte
Die Antwortpostkarte ist ein wichtiges Instrument für die Kommunikation zwischen der Stadtverwaltung und den Anwohnern. Sie ermöglicht es den Anwohnern, ihre Beschwerden zu äußern und Lösungsvorschläge zu machen. Die Stadtverwaltung wird diese Hinweise ernst nehmen und in die Planung einbringen.







- ++
- ### Der Runde Tisch LMP Sachsenhausen: Zusammensetzung und Arbeitsweise
- 18 Schlüsselpersonen aus dem Stadtteil: Politik, Kirchen, Wirtschaft, Umweltverbände, Seniorenvertreter, Kindervertretung, BürgerInnen, Umweltamt Frankfurt
 - Externe Moderation: Stein+Schultz
 - Fünf Treffen zwischen September 2005 und Januar 2006
 - Information über die Lärmsituation im Stadtteil (Schallimmissionspläne und Erläuterungsbericht)
 - Diskussion der Maßnahmenvorschläge des Umweltamtes
 - Lärmspaziergang
 - Eigene Maßnahmenvorschläge
 - Prioritätenliste und Bericht
 - Pressekonferenz
 - Übergabe der Empfehlungen an den Ortsbeirat

++

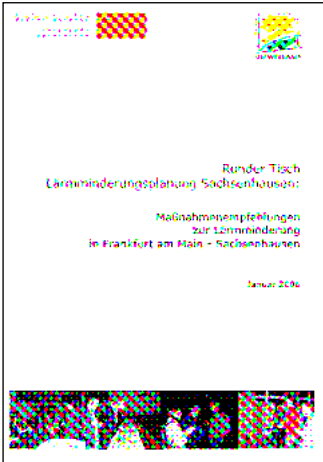


**Lärmspaziergang:
Wie laut ist es
tatsächlich?**



++

Der Abschlussbericht des Runden Tisches



- Ausgangslage der Lärminderungsplanung
- Vorgehensweise
- Die Lärmsituation aus Sicht der Teilnehmer
- Forderungen der Teilnehmer an die Politik
- Maßnahmenempfehlungen des Runden Tisches

Vorstellung im Ortsbeirat am
8. Juni 2006

++

Rückmeldungen zur Arbeit des Runden Tisches

- Mitwirkungsangebot des Umweltamts für Bürger positiv („Basisdemokratie“)
- Politische Positionierung möglich, keine Alibiveranstaltung
- Geringe Hoffnung, dass Politik Maßnahmen umsetzen will
- Mehr Diskussion gewünscht
- Gute Organisation
- Gute Zusammensetzung der Teilnehmer
- Guter Erläuterungsbericht
- Keine Beeinflussung durch Verwaltung und Moderation



++

4. Umsetzung von Maßnahmen

- 6 Fluglärmmessstationen
- Schallschutzwand entlang der Bahn im Rahmen des Programms der Bahn „Lärmsanierung an Schienenwegen des Bundes“
- Geplant: Aufnahme der Lärmsituation in den Mietspiegel

Problematik: Abhängigkeit von Dritten, da für die Lärminderungsplanung keine eigenen Finanzmittel zur Verfügung stehen

++

5. Fazit

Öffentlichkeitsbeteiligung in der Lärminderungsplanung kann zu einer **effizienten Problemanalyse und Lösungsfindung** beitragen.

- BürgerInnen wissen am besten, wo es in ihrem Stadtteil laut ist.
- Die Lösungen sind an die Situation angepasst.

Öffentlichkeitsbeteiligung ist gut für's **Image**.

- Das Umweltamt wird positiv als „Kümmerer“ wahrgenommen.
- Detaillierte Information trägt bei Politik und Bürgern zum Verständnis der Situation bei und versachlicht die Diskussion.
- Direkt umgesetzte kleinere Maßnahmen finden viel Beifall bei der Bevölkerung.

„Die Öffentlichkeitsbeteiligung bindet zusätzlich Kapazitäten, macht aber auch **Spaß**.“
(aus dem Umweltamt Frankfurt am Main)

++

www.umweltamt.stadt-frankfurt.de

www.steinschultz.de